

Funk-Glasbruchmelder 6000 GM

Der 6000 GM ist ein moderner drahtloser Glasbruchmelder, der einfachen und zuverlässigen Schutz gegen Einbruch bietet. Er gewährleistet extrem hohe Zuverlässigkeit und Schutz vor Fehlalarmen. Ein Sensor deckt einen ganzen Raum ab, unabhängig von der Anzahl der Fenster. Eine zweifache technische Erfassungsmethode (Luftdruck- und Geräuschanalyse) wird mit digitaler Verarbeitung kombiniert, um eine hohe Empfindlichkeit zu garantieren.

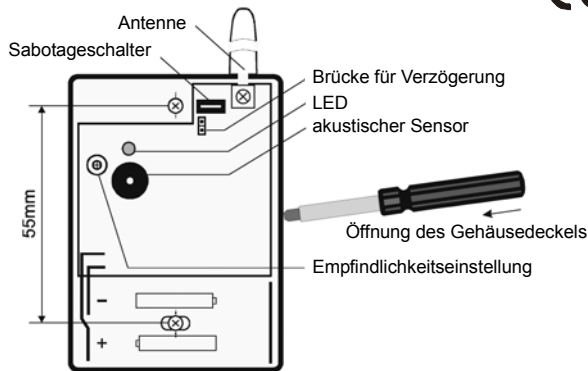
Eine spezielle Testmethode ermöglicht ein einfaches Einstellen des Glasbruchmelders. Der 6000 GM führt regelmäßig einen Selbsttest durch und übermittelt das Testergebnis an eine Zentrale. Digitale Funkübertragung mit wechselnden Codes sorgt für einen sicheren Datentransfer. Gegen Sabotage ist der 6000 GM ebenfalls geschützt.

Technische Daten:

| | |
|---|---|
| Erfassungsart: | elektroakustisch |
| Stromversorgung: | 3 V, 2 St. Batterien AAA, 1,5 V |
| Batterielebensdauer: | ca. 1 Jahr |
| Erfassungsweite: | max. 9 m |
| Funkfrequenz: | 433,92 MHz |
| Funk-Reichweite: | max. 100 m (freies Feld) |
| Sicherheitsklasse: | erfüllt EN 50131-1, Klasse 2 |
| Temperaturbereich: | nur für Innenanwendung; -10° bis +40°C |
| Darf vertrieben werden nach ERC REC 70-03 | |
| Lieferumfang: | Glasbruchmelder, 2x Befestigungsschrauben mit Dübeln, 2 St. AAA Batterien |

Hiermit erklärt die Firma Indexa GmbH, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Die vollständige Konformitätserklärung ist nachlesbar unter: www.indexa.de.

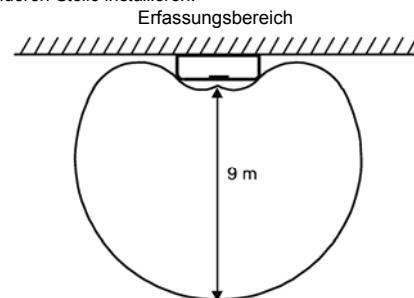


Testen des Glasbruchmelders

- Schließen Sie den Deckel des 6000 GM wieder. Ab diesem Zeitpunkt befindet sich der Glasbruchmelder für die Dauer von 5 Minuten im Testmodus. Jedes Auslösen wird nun durch die LED angezeigt.
- Klopfen Sie mit einem gepolsterten Werkzeug vorsichtig gegen das abgesicherte Glas.
- Leuchtet die rote LED des 6000 GM kurz auf, so ist die Empfindlichkeit des Glasbruchmelders im Niederfrequenzbereich ausreichend.
- Testen Sie die Reaktionen des 6000 GM auf allen abgesicherten Glasflächen.
- Ist die Empfindlichkeit zu niedrig, so können Sie diese mit dem Empfindlichkeitsregler justieren. (Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Empfindlichkeit zu erhöhen.)
- Um einen kompletten Funktionstest durchzuführen, können Sie einen entsprechenden Glasbruchsimulator (z.B. GBT-212) verwenden.
- Erfasst der 6000 GM brechendes Glas, so leuchtet die rote LED für längere Zeit, und eine Alarmmeldung wird an den Empfänger weitergeleitet.
- Fünf Minuten, nachdem der Gehäusedeckel geschlossen wurde, begibt sich der 6000 GM automatisch in den normalen Betriebsmodus, und die LED-Anzeige erlischt (Batteriesparmodus). Wenn nötig, öffnen und schließen Sie den Gehäusedeckel noch einmal, um den Testmodus wiederherzustellen.

Hinweise:

Stellen Sie die Empfindlichkeit nicht zu hoch ein. Der Glasbruchmelder sollte nur auf kräftige Schläge gegen die abgesicherte Glasfläche reagieren. Um Fehlalarme auszuschließen, sollten sich keine Gegenstände in der Nähe des 6000 GM befinden, die automatisch rotieren, wie z.B. Pumpen, Generatoren, Heizungs-/Klimaanlagen, Waschmaschinen etc. Falls es durch solche Gegenstände zu Fehlalarmen kommt, sollten Sie den 6000 GM an einer anderen Stelle installieren.



Installation

Der 6000 GM kann zerbrechendes Glas erkennen, das Teil der Außenwände der abgesicherten Wohnung ist. Das Glas muss sich in einem Rahmen befinden und mindestens 0,6 x 0,6 m groß sein. Die Entfernung zwischen dem Glasbruchmelder und dem Glas sollte 9 m nicht überschreiten. Der 6000 GM kann an der Wand oder Decke montiert werden. Der Glasbruchmelder muss freie Sicht auf das abgesicherte Glas haben (falls schwere Gardinen dies verhindern, befestigen Sie den 6000 GM hinter den Gardinen).

Auf keinen Fall sollten Sie den 6000 GM in der Nähe größerer Metallgegenstände montieren – diese könnten Funksignale blockieren.

- Öffnen Sie den Gehäusedeckel durch Eindrücken der innenliegenden Deckelhalterung.
- Befestigen Sie den Glasbruchmelder mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand oder Decke.
- Achten Sie darauf, dass die Antenne nach oben oder unten zeigt.
- Die INS/DEL Drahtbrücke sollte geschlossen sein, falls das System sofort reagieren soll. Ist die Drahtbrücke geöffnet, so reagiert das System mit Verzögerung.
- Der 6000 GM muss einen Abstand von mind. 0,5 m zu anderen Funkmeldern haben.

Anmelden des 6000 GM an der Zentrale

- Lesen Sie in der Bedienungsanleitung der Zentrale, wie Sie in den Anmeldemodus des Systems gelangen.
- Legen Sie die beiden AAA Batterien in den Glasbruchmelder ein (die Polarität ist im Gehäuse markiert), und lassen Sie den Gehäusedeckel geöffnet.
- Nachdem die Batterien eingelegt wurden, gibt der 6000 GM ein Anmeldesignal von sich.
- Nach dem Einlegen der Batterien dauert es ca. 60 Sekunden, bis der 6000 GM betriebsbereit ist. Während dieser Zeit leuchtet die rote LED ständig.

Testen und Ersetzen der Batterien

Der 6000 GM testet den Zustand seiner Batterien automatisch. Ist ein Batteriewechsel nötig, so informiert der Glasbruchmelder das System. Während die Batterielebensdauer zu Ende geht, funktioniert der 6000 GM normal, jedes Auslösen im Niederfrequenzbereich wird jedoch durch ein Blinken der LED angezeigt. Eine schwache Batterie sollte so bald wie möglich (innerhalb einer Woche) ersetzt werden.

Damit die Batterien ersetzt werden können, muss sich der Empfänger (die Zentrale) in einem Modus befinden, der ein Öffnen des Glasbruchmelders erlaubt (Benutzer- oder Programmiermodus).

Verwenden Sie nur alkalische AAA Batterien. Nachdem Sie die alten Batterien aus dem 6000 GM entfernt haben, warten Sie ca. 30 Sekunden, bevor Sie die neuen Batterien einsetzen.

Fehlerbehebung

Keine Reaktion nach Einlegen der Batterien – Entfernen Sie die Batterien wieder, und prüfen Sie, ob sie korrekt eingelegt wurden (Polarität beachten). Prüfen Sie die Batteriespannung.

Fehlalarme – Einige Geräte können Frequenzen aussenden, die dem Spektrum von zerbrechendem Glas ähneln. (Siehe Abschnitt „Testen des Glasbruchmelders“).

Fehlalarm beim Betreten der Wohnung – Gewisse Geräusche (z.B. quietschende Türen) können den Glasbruchmelder aktivieren. Öffnen Sie die Drahtbrücke im Gehäuse, um eine verzögerte Alarmauslösung einzustellen.

Instabile Funkübertragung – Stellen Sie sicher, dass sich keine Metallgegenstände zwischen dem Glasbruchmelder und dem Empfänger (Zentrale) befinden und dass die Antenne des 6000 GM parallel zur Antenne der Zentrale positioniert ist (die Antennen sollten sich jedoch nicht in einer Linie befinden).

Hinweis: Werfen Sie Verpackungsmaterial oder Geräte nicht einfach weg, sondern führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

